

	<p>Objekt: Fetalschädel</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Linck-Sammlung, Medizinische Objekte und Humanpräparate, Naturalienkabinett</p> <p>Inventarnummer: NAT 7602</p>
--	--

## Beschreibung

Knochenpräparat eines kindlichen Schädels. Dieser Schädel eines Frühgeborenen gehörte einst zu einem vollständigen Fetalskelett der Linck-Sammlung, das noch auf einem Foto der Humanpräparatevitrine aus dem Jahr vor 1933 schemenhaft zu erkennen ist. Seit den 1930er-Jahren ist der Rest verschollen, durch das erhaltene Etikett aus der Linck-Sammlung auf dem Stirnknochen (Os frontalis) ist es jedoch eindeutig zuzuordnen. Außergewöhnlich ist der sogenannte "Bügelschnitt" des Präparats: In diesem sind die getrockneten Hirnhäute gut zu sehen. Solche filigranen Präparationsarbeiten waren allen voran Spezialitäten der niederländischen Anatomen des 17. und 18. Jahrhunderts.

## Grunddaten

Material/Technik: Knochen, Knorpel, getrocknetes Gewebe  
Maße: 10 x 6 x 8 cm

## Ereignisse

Gesammelt wann 1680-1800  
wer  
wo Niederlande

## Schlagworte

- Anatomie
- Hirnhaut
- Schädel

## Literatur

- Heuckendorf, Evelyn (2011): Restaurierung anatomischer Knochenpräparate - Eine Herausforderung. Zur Restaurierung von anatomischen Präparaten aus dem Museum Waldenburg. In: Mieth, Katja (Hrsg.), Das Naturalienkabinett. Sammeln, Forschen, Zeigen. Tagungsband. Chemnitz 2011, S. 128-134